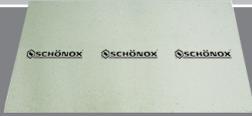


# SCHÖNOX® EDP

## FLIESENTECHNIK

### Polyester-Faserplatte Entkopplungs- und Dämmplatte

zur Entkopplung von keramischen Belägen und Naturwerksteinbelägen von kritischen Untergründen und zur Verbesserung der Trittschall- und Wärmedämmung. Besonders geeignet für Renovierungsarbeiten im Wohnbereich. Im Innenbereich einsetzbar. Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen.



### Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup>:  
sehr emissionsarm
- allgemein bauaufsichtlich zugelassen
- Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen - Zulassungs-Nr.: Z-158.10-39
- formstabil
- druckstabil
- wasserfest
- verrottungssicher
- spannungsabbauend
- recycelbar
- trittschalldämmend (4 mm, 9 mm und 15 mm Platte)
- wärmedämmend (15 mm Platte)
- für innen
- mit Prüfzeugnis

### Anwendungsbereiche

- SCHÖNOX EDP wird im Wohnbereich und in gewerblichen Bereichen mit wohnhäuslicher Belastung mit Verkehrslasten bis 5 KN/m<sup>2</sup> eingesetzt.
- SCHÖNOX EDP 4 mm, SCHÖNOX EDP 9 mm und SCHÖNOX EDP 15 mm werden als entkoppelnde Unterlagen mit trittschalldämmenden, SCHÖNOX EDP 15 mm darüber hinaus mit wärmedämmenden Eigenschaften unter keramischen Fliesen und Natursteinbelägen eingesetzt.
- SCHÖNOX EDP kann auch in normal belasteten Nassräumen nach ZDB-Merkblatt in Verbindung mit SCHÖNOX Verbundabdichtungen eingesetzt werden.
- SCHÖNOX EDP kann in den Kategorien 4 mm: EK-W-S / EK-G-S / EK-H-S sowie 9 mm u. 15 mm: EK-W-S / EK-H-S gemäß der Tabelle 1: Anwendungsgebiete von Entkopplungssystemen, ZDB/euroFEN Merkblatt Nr. 8 (Stand August 2019), eingesetzt werden.

### Trittschallverbesserungsmaß

- Trittschallverbesserungsmaß mit Fliesen, am Untergrund verklebt:
- | 4 mm                       | 9 mm                       | 15 mm                      |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| $\Delta Lw10 \text{ dB}^1$ | $\Delta Lw11 \text{ dB}^1$ | $\Delta Lw13 \text{ dB}^1$ |

<sup>1</sup>Prüfstandswert nach DIN ISO 140-8, der zur Orientierung dient.

- Zur Orientierung wurden weitere Prüfstandswerte nach DIN ISO 140-8 ermittelt. 4 mm  $\Delta L_w$  11 dB / 9 mm  $\Delta L_w$  15 dB / 15 mm  $\Delta L_w$  17 dB. Die Prüfkörper wurden bei diesen Tests nicht auf dem Untergrund verklebt. Bitte Sonderinformation einholen.

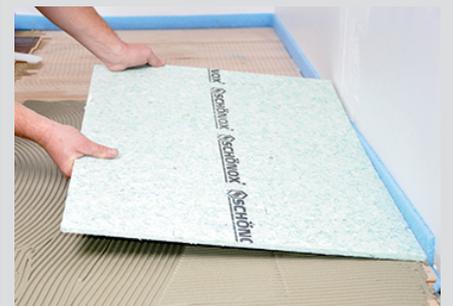
Das tatsächliche Trittschallverbesserungsmaß ist von den örtlichen Gegebenheiten (Deckenkonstruktion) abhängig und kann nur nach vorheriger Probeverklebung ermittelt werden.

### Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität und Dauertrockenheit
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18560.
- Alte Beläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und anzuschleifen.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte von  $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$  (Heizestriche  $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$ ), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5 \text{ CM-\%}$  (Heizestriche  $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$ ) aufweisen.

### Technische Daten

- Farbe: grün
  - Format: 1,00 x 0,60 m = 0,6 m<sup>2</sup>
  - Dicke: 4 mm, 9 mm und 15 mm
  - Flächengewicht:
- | 4 mm              | 9 mm              | 15 mm             |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| 3,2               | 7,2               | 12,0              |
| kg/m <sup>2</sup> | kg/m <sup>2</sup> | kg/m <sup>2</sup> |
- Wärmeleitfähigkeit:
- | 4 mm | 9 mm | 15 mm |
|------|------|-------|
| 0,11 | 0,10 | 0,08  |
| W/mk | W/mk | W/mk  |
- Wärmedurchgangskoeffizient:
- | 4 mm             | 9 mm              | 15 mm                   |
|------------------|-------------------|-------------------------|
| 28,63            | W/                | 11,10 W                 |
| m <sup>2</sup> K |                   | 5,60 W/m <sup>2</sup> K |
|                  | /m <sup>2</sup> K |                         |
- Brandverhalten:
- | 4 mm | 9 mm | 15 mm |
|------|------|-------|
| B 2  | B 2  | B 2   |



# SCHÖNOX® EDP

- Heizestriche gemäß der Fachinformation "Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen" vorbereiten.
- Auf Fußbodenheizungen darf der Gesamt-Wärmedurchlasswiderstand (WDW) des Belagsaufbaus  $0,15 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$  nicht übersteigen. SCHÖNOX EDP 9 mm und SCHÖNOX EDP 15 mm sind deshalb für darunterliegende Heizsysteme nicht geeignet.
- SCHÖNOX EDP 4 mm ist unter Berücksichtigung der beiden Kleberschichten für darunterliegende Heizsysteme bedingt geeignet. Bitte Sonderinformation einholen.
- Auf Holzbalkendecken ist SCHÖNOX EDP mindestens in 9 mm Dicke einzusetzen.
- Auf Holzbalkendecken in Kombination mit SCHÖNOX SPF, Mindestschichtdicke 8 mm, ist auch SCHÖNOX EDP 4 mm geeignet.

## Grundierungen

### ■ Calciumsulfatgebundene

#### Untergründe wie z. B.:

- Gipsputze
- Calciumsulfatgebundene Estriche mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

### ■ Normal saugende Untergründe wie z. B.:

- Zementestriche
- Schnellzementestriche mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
- Beton
- WU-Beton mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.

### ■ Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:

- keramische Beläge
- Gussasphaltestriche mit SCHÖNOX SHP grundieren.

### ■ Holzuntergründe wie z. B.:

- festliegende Holzdielen mit SCHÖNOX KH (unverdünnt) (Trockenzeit ca. 4 Stunden) oder

SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

## Verarbeitungsempfehlung

- Der Untergrund muss vor der Verlegung auf Ebenheit geprüft werden. Ggf. ist dieser mit einer SCHÖNOX Spachtelmasse auszugleichen, damit eine hohlraumfreie Verklebung möglich ist.
- Alte keramische Beläge sind grundzureinigen, ggf. anzuschleifen und mit SCHÖNOX SHP zu grundieren.
- Bei Verwendung von SCHÖNOX Fliesenklebern, die ohne Grundierung auf alten keramischen Belägen ausgelobt sind, kann SCHÖNOX SHP entfallen.
- Eventuelle Fugen im Untergrund, z. B. Holzdielen, sind vorher mit einer standfesten Masse, z. B. SCHÖNOX PL oder Sikaflex-111 Stick & Seal zu schließen.
- SCHÖNOX EDP wird im Halbverband, quer zu Fugen im Untergrund verlegt. Dabei ist zu allen aufgehenden Bauteilen wie Wänden und Stützen ein Randabstand von mindestens 5 mm einzuhalten. Der Randabstand ist durch einen aufgehenden Randstreifen zu gewährleisten.
- SCHÖNOX EDP wird mit SCHÖNOX Flexklebern auf dem sauberen, trag- und haftfähigen Untergrund vollflächig verklebt. Hierzu empfehlen wir eine 6 mm bzw. 8 mm Zahnkelle. Die Platten werden stumpf gestoßen, dabei ist zu beachten, dass der Fliesenkleber nicht durch die Stoßfugen aufsteigt. Die Stöße werden mit handelsüblichem Kreppband überklebt.
- Empfohlene Fliesenkleber: SCHÖNOX Q12, SCHÖNOX Q9, SCHÖNOX Q9 W, SCHÖNOX Q8, SCHÖNOX Q6, SCHÖNOX Q6 W, SCHÖNOX Q4 RAPID und SCHÖNOX TT S8.
- Sofern Fugenbereiche nicht dicht gestoßen vorliegen, sind diese mit dem Montagekleber Sikaflex-111 Stick & Seal oder der Verbundabdichtung SCHÖNOX HA PRO oberflächenbündig zu schließen. Überschüssiges Material mit einem Spachtel abnehmen.
- Abhängig von der Aushärtungszeit des Verlegewerkstoffes können Oberbe-

läge in der Regel nach ca. 3 - 24 Stunden verlegt werden.

- Die Verlegung des Oberbelages erfolgt mit den im abP (Prüfzeugnis) geprüften Fliesenklebern weitestgehend hohlraumfrei. Die Wahl des einzusetzenden Bodenklebers ist auf den Oberbelag und die Belastung abzustimmen.
- Die Verfugung wird in der Regel mit der Universal-Flexfuge SCHÖNOX SU ausgeführt. Belagsspezifische Besonderheiten sind bei der Verfugung zu berücksichtigen. Das Produktdatenblatt von SCHÖNOX SU ist zu beachten.
- Belagsfugen aus dem Untergrund müssen nicht zwingend übernommen werden. Werden vorhandene Estrichfugen oder Fugen im Altuntergrund nicht übernommen, müssen diese gegen Höhenversatz gesichert sein.
- Es sind gedrungene Feldgrößen anzustreben. L- oder U-förmige Felder sind durch Belagsfugen zu trennen. Der Belag ist in Feldgrößen von  $40 \text{ m}^2$  und max. 8 m Seitenlänge einzuteilen.
- In Türbereichen sind Belagsfugen anzuordnen. Unterschiedlich beheizbare Flächen sind ebenfalls durch Belagsfugen zu trennen.
- Achtung: Bauwerksfugen und Randschlussfugen sind deckungsgleich im Belag zu übernehmen!
- Bei Einsatz von SCHÖNOX EDP zur Trittschallverbesserung sind die Plattenstöße zur Vermeidung von Schallbrücken mit einem geeigneten Bandmaterial zu überkleben.
- Für durchgehende Schnitte kann eine Hand- oder Tischkreissäge eingesetzt werden.
- Für kleine Schnitte, Ausklinkungen oder Bögen wird eine Stichsäge, bestückt mit einem groben Holzblatt, eingesetzt. Der Hub des Blattes sollte relativ groß sein.
- SCHÖNOX EDP ist nicht für Anwendungen im Aussenbereichen geeignet.

## Verpackung

- 4 mm Platte: 22 Stück pro Karton ( $13,2 \text{ m}^2/\text{Karton}$ )
- 9 mm Platte: 10 Stück pro Karton ( $6,0 \text{ m}^2/\text{Karton}$ )

# SCHÖNOX® EDP

- 15 mm Platte: 6 Stück pro Karton (3,6 m<sup>2</sup>/Karton)

## Lagerung

- SCHÖNOX EDP kühl, trocken und liegend lagern.

## Entsorgung

- Verschnittreste sowie der Verbund aus Oberbelag und SCHÖNOX EDP sind als Gewerbeabfall oder Restmüll zu entsorgen.

## EMICODE

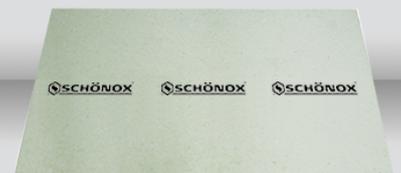
- EC 1<sup>PLUS</sup>: sehr emissionsarm

## Hinweise

- Punktlasten: Die Bruchkraft des einzusetzenden keramischen Oberbelages ist den zu erwartenden Belastungen anzupassen. Mindestbruchkraft: 1500 N. Dieses entspricht einer keramischen Fliese nach DIN EN 176 < 3% (Steinzeugplatte) mit einer Dicke von 7,5 mm bei einem quadratischen Format. Wir empfehlen, quadratische Oberbeläge einzusetzen, da bei rechteckigen Formaten die Bruchkraft halbiert wird. Hinweise zur Berechnung der Bruchkraft von keramischen Belägen sind dem ZDB-Merkblatt „Mechanisch hochbelastbare Bodenbeläge“ zu entnehmen.
- Die zulässige Punktlast bei einer Aufstandsfläche von  $\geq 10 \text{ cm}^2$  beträgt 2,9 KN.
- Bei der Verlegung des keramischen Belages im Bodenbereich sind Steinzeugfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Spalt- und Klinkerplatten nach DIN EN 121, 176, 177, 178, 186-1, 186-2, 187-1 und 187-2 ab einer Formatgröße von 10 x 10 cm zulässig.
- Sollen großformatige und dünn-schichtige keramische Fliesen (< 7,5 mm) verlegt werden, bitte Sonderinformationen einholen.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinen ist eine Mindestdicke  $\geq 10 \text{ mm}$  bei der Verlegung erforderlich. Bei der Auswahl sind Granite, Quarzit und ähnlich harte Gesteine zu bevorzugen.

- Bitte beachten Sie hierzu die Empfehlungen der Verlegewerkstoffe für die Naturwerksteinverlegung.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

**Sika Deutschland GmbH**

**Niederlassung Rosendahl**

**Postfach 11 40**

**D-48713 Rosendahl**

**Tel. (02547) 910-0**

**Fax (02547) 910-101**

**E-mail: [info@schoenox.de](mailto:info@schoenox.de)**

**[www.schoenox.de](http://www.schoenox.de)**